

Festjahr

der Pfarrei
St. Agatha Maitenbeth



1873 - 2023

Grußwort Herr Pfarrer Marek Kalinka

Sehr geehrte Gäste,
liebe Pfarrangehörige und Freunde der
Pfarrei Maitenbeth,

Unsere Pfarrei feiert 150-jähriges
Jubiläum. Unser Gruß gilt
allen Pfarrangehörigen, Freunden und
Gästen, die an unseren Veranstaltungen
teilnehmen.



150 Jahre geben Anlass zum Rückblick auf
die Generationen von Pfarrern und Ihren Vorfahren, die kirchliche Gemein-
schaft mit Gott bildeten, zu ihm hinaufschauten und nachgefolgt sind, in die-
sem Leben zur ewigen Heimat im Himmel. All dies waren und sind immer
wieder Herausforderungen, denen sich die Pfarrei stellen muss. Ein Pfarr-
eileben ohne engagierte ehrenamtliche Helfer wäre nicht vorstellbar. Des-
halb bin ich dankbar und froh, dass sich bei uns immer wieder Frauen und
Männer finden, die Verantwortung übernehmen und die Pfarrei mit Rat und
Tat unterstützen. Ich danke allen von Herzen, die in der Vergangenheit und
Zukunft zum Wohle der Pfarrei beigetragen haben und beitragen werden.

Ich wünsche der Pfarrei weiterhin eine gute Zukunft, engagierte Pfarrange-
hörige und ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Geschaffenen. Ich
wünsche allen frohe und besinnliche Stunden hier bei unseren Jubiläumsfei-
erlichkeiten.

Marek Kalinka
Pfarrer

Grußwort Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung

„Ein Wort des Dankes sei denen gesagt, die sich täglich mühen in unserer Kirche. Es ist zu selbstverständlich, dass die Kirche in Ordnung gehalten wird, Ministranten ihren Dienst tun und die Gottesdienste musikalisch verschönert werden. So sei allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt für alle Treue und Dienstbereitschaft. Auch in einer erneuerten Liturgie hat der Chor seinen festen Platz. Möge darum das Lob Gottes vom Volk und dem Chor gesunden werden.



„Jubelt dem Herrn, alle Lande
Dienet dem Herrn in Fröhlichkeit.“ Ps. 99,1“

Diese Worte sind nicht uns eingefallen, sondern wurden höchstwahrscheinlich vom damaligen Pfarrer Sebastian Rieger in der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum 1973 niedergeschrieben. Der damalige Sprachstil war natürlich ein anderer ... aber seine Worte passten 1973 und auch 50 Jahre später 2023!

Vor 150 Jahren wurde St. Agatha Maitenbeth zur eigenständigen Pfarrei erhoben, nachdem sie viele Jahre (eher Jahrhunderte) zur Pfarrei Kirchdorf gehörte. Unser Jubiläumsjahr möchten wir mit Euch gebührend und würdig begehen. Ab dem Patroziniumsfest haben wir eine Reihe von spirituellen und weltlichen Aktionen und Veranstaltungen geplant, zu welchen wir Euch im Rahmen dieses Jubiläums herzlich einladen. Es würde uns sehr freuen, wenn Ihr bei unseren Veranstaltungen dabei seid, euch darauf einlasst und mitmacht.

Vor drei Jahren haben wir schon ein Aktionenjahr geplant, das unter dem Motto „Glaubhaft leben – lebhaft glauben“ stehen sollte. Corona hat uns damals leider einen Strich durch unsere Rechnung gemacht, aber das damalige Motto und die Intention haben wir nicht vergessen und wollen es in diesem Jahr miteinfließen lassen.

Wir möchten uns an dieser Stelle – wie eingangs schon erwähnt - bei allen Organisatoren, Helfern, Mitwirkenden und bei allen Teilnehmern bedanken!

Über Euer und Ihr Kommen freuen sich

Klaus Oberpichler
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Monika Stampfl
Kirchenpflegerin

Festprogramm

05.02.23: Patrozinium - Start ins Festjahr

8:45 Gottesdienst

anschl. Stehempfang im Pfarrheim

28.03.23: Chorwerkstatt

mit Kathi Stimmer-Salzeder

19:00-22:00 im Pfarrheim

Anmeldung bei Angelika Mayerhofer

unter chorwerkstatt-mtb@gmx.de

28.04.23: Kabarett mit Hubert Tremel

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00

In der Alten Post

Kartenvorverkauf:

Bäckerei Daumoser, Pfarrbüro und unter

pfarreijubilaem-mtb@gmx.de

06.05.23: Teenietreff

Spiel und Spaß für alle Teenies

24.06.23: Johannifest der Pfarrei

19:15 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

anschl. Johannifest im Garten des Pfarrheims

26.06.23: Walk and Talk - gemeinsam unterwegs

Start: 19:00

10.09.23: Kirchenführung

Durch unsere Kirche mit Thomas Stark

25.09.23: Walk and Talk – gemeinsam unterwegs

Start: 19:00

08.10.23: Wanderung zur Erberkapelle

Start: 14:00

30.10.23: Ausflug Lasertag Rosenheim

für Jugendliche

18.11.23: Oasentag – Zeit für dich

Abschalten vom Alltag – zur Ruhe kommen –
im Glauben Kraft tanken
mit Schwester Marita im Kloster Gars

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen
werden separat und auf der Homepage der Pfarrei
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-agatha-maitenbeth
jeweils zu gegebener Zeit bekannt gegeben!

Geschichte der Pfarrei und der Kirche

Erstmals ist Maitenbeth als Pfarrfiliale Kirchdorfs 1315 in der Freisinger Matrikel erwähnt und der Bestand einer Kirche 1488 in einer Urkunde als Kirche „St. Agatha zu Mattenpett“ belegt. Nach vielen Schwierigkeiten wurde 1680 mit der Erweiterung des Gotteshauses begonnen. Die Einweihung der neuen Kirche fand erst 1707 statt.



Der Weg zur selbstständigen Pfarrei war aber noch lange und entbehrungsreich. Bis 1838 mussten die Maitenbether ihre neugeborenen Kinder zur Taufe und ihre Verstorbenen zur Beerdigung nach Kirchdorf bringen. Erst 1840 wurde in Maitenbeth ein eigener Friedhof eingerichtet. Es war auch für die Kirchdorfer Kooperatoren wegen des weiten Weges kein leichter Dienst. 1733 wurde endlich ein eigener Kooperator für Maitenbeth angestellt, welcher zwar immer noch in Kirchdorf wohnte, aber nun eine regelmäßige Seelsorge gewährleistete. Franz Haistracher übernahm ab 1838 diese Aufgabe. 1847 erreichte er die Erhebung zur Expositur und ein Jahr später die Errichtung eines Pfarrhauses. Er betrieb unnachgiebig die Erhebung zur Pfarrei, welche er aufgrund seines Todes 1868 nicht mehr erleben durfte. Sein Nachfolger als Expositus war Franz X. Kurzmillner, unter dem die Pfarreierhebung 1873 stattfand.



Erster Pfarrer der Pfarrei Maitenbeth wurde Johannes Rampl.

Ein schwerer Schlag traf die Pfarrei im Jahr 1940, als am 8. September der Kirchturm nach einem Blitzschlag völlig ausbrannte. Dabei stürzten die Glocken herab und wurden ebenfalls zerstört. Noch im gleichen Jahr konnten durch die Opferbereitschaft der Gläubigen neue Glocken beschafft und am 28.01.1941 geweiht werden.

Der kirchliche Friedhof wurde erstmals 1878 erweitert, 1949 war nach dem zweiten Weltkrieg eine weitere Vergrößerung notwendig.

Das innere des Gotteshauses wurde unter Pfarrer Axenböck grundlegend renoviert und das Geläute elektrifiziert.

In der Zeit bis 1990 wurde eine weitere Renovierung und Gesamtinstandsetzung durchgeführt, sowie der erste Kindergarten und das Pfarrheim gebaut. Unter anderem schaffte die Pfarrei auch eine neue Orgel an, welche am 04.02.1990 geweiht wurde.

Die erste Aufzeichnung einer Wahl der Kirchenverwaltung war im Jahr 1947 und im Jahr 1971 folgte dann die erste Wahl eines Pfarrgemeinderates in der Pfarrei Maitenbeth. Im Juli 1991 wurde der Pfarrverband Rechtmehring-Maitenbeth gegründet. Die letzte Außenrenovierung fand 2006 und die letzte Innenrenovierung 2010 statt.

Die Pfarrer und Geistlichen von Maitenbeth:

Johannes Rampl (1873-1901)
 Max Fischer (1901-1911)
 Josef Kreuzer (1912-1920)
 Franz Xaver Ruckdeschel
 (1920-1934)
 Josef Hörl (1934-1938)
 Nikolaus Mühlratzer (1938-1949)
 Ludwig Axenböck (1949-1972)
 Sebastian Rieger (1973-1990)
 Johann Schweiger (1991-1995)
 Diakon Peter Salamon (1991-1996)
 Pater Nediljko Sabic (1995-1996)
 Marek Kalinka (seit 01.09.1996)



(Quelle: www.maitenbeth.de; Pfarreiarchiv)

50 Jahre alte Gedanken, die auch heute noch zutreffen

„AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT ...

Ein Jubiläum soll Stunde frohen Dankes, herzlicher Freude und inniger Brüderlichkeit sein. Wir Menschen auf der Pilgerstraße unseres Lebens in die Landschaft der Ewigkeit brauchen Stunden der Rast, der Erholung, der Besinnung, der Betrachtung und des Gebetes. Solch eine Stunde soll dies Jubiläum sein. Unser Weg aber geht weiter. Das Ziel ist Christus, der Herr. Die Kirche von Maitenbeth wird diesen Weg gehen unter dem Zeichen des Kreuzes und der Auferstehung des Herrn. Es wird nicht immer ein leichter und bequemer Weg sein. Viele Anfechtungen des Glaubens werden die Straßen kreuzen. Manche Resignation wird sich einschleichen. Doch wir wollen diesen Weg weitergehen, "Herr auf Dein Wort hin..." Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen in diese unsere Zukunft. Einer trage des anderen Last, so wollen wir dem Herrn folgen. Gehen wir diesen Weg als Menschen des Glaubens, froh in der Hoffnung und stark in der Liebe.

So, lasst uns auf den Weg machen... Am Ende aller Wege wartet der Herr!“

(Auszug aus der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum der Pfarrei)



**Wir freuen uns, euch bei unseren
Veranstaltungen und Aktionen begrüßen zu dürfen!**